Zwei Gästeführungen am kommenden Wochenende über Friedhöfe

Der Bergkamener Gästeführerring lädt am Wochenende zu zwei Führungen über Friedhöfe ein.

Führung über den evangelischen Friedhof Overberge

Spaziergang über den ersten Friedhof in Bergkamen, der durch einen Verein übernommen wurde. Der Friedhof Overberge liegt nahe des Galgenbergs und hat eine interessante Geschichte zu bieten. Es gibt Geschichten von bronzezeitlichen Spuren, verschwundenen Burgen aber auch von Overbergern.

- Termin: Samstag, 16.09.2023, 11:00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Eingang des Friedhofs, Friedhofstraße, Overberge
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Elke Böinghoff-Richter

Historische Herleitung des Oberadener Friedhofs

Erhaltet Auskünfte zur Geschichte des Evangelischen Friedhofes sowie die ein oder andere Begebenheit und Kuriosität, die sich im Laufe des nunmehr über 100 Jahre alten Gottesackers ereignet hat.

- Termin: Sonntag, 17.09.2023, 14:00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Pavillon auf dem Friedhof, Mühlenstraße, Oberaden
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5

- Leitung: Dieter Tatenhorst

Katholische Kirche in Bergkamen: Anmeldung zur Erstkommunion 2024

Ab sofort können Eltern ihre Kinder zur Erstkommunion 2024 in der katholischen Pfarrei Heilig Geist Bergkamen anmelden. Die Anmeldung kann auf zwei Wegen geschehen: Vorzugsweise digital über die das Anmeldeformular auf der Internetseite der Bergkamener Gemeinde. Hier kann man auch den Terminplaner, ein Heftchen mit allen wichtigen Terminen rund um die Erstkommunionvorbereitung herunterladen. Alternativ können Eltern zu den Öffnungszeiten das Pfarrbüro in der Parkstraße 2a in Bergkamen aufsuchen. Bei der Anmeldung wird der Nachweis über die Taufe (Taufurkunde im Familienstammbuch) benötigt. Wurde das Kommunionkind in einer Kirche in Bergkamen getauft, liegen diese Unterlagen bereits vor.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo, Do, Fr 8.30 bis 11 Uhr und Mi 16.00 bis 18.00 Uhr. Das Büro ist telefonisch zu erreichen unter Tel. 02307/87011. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es hier: https://katholische-kirche-in-bergkamen.de/glaube-feiern/erstkommunion.

Mobilitätskonzept in Bergkamen und Lünen: Weitere Fördermittel für die IGA 2027 zugesagt



So könnten die Bergwelten auf dem Bergkamener Kanalband aussehen. Grafik: Greenbox

Bekanntlich wollen die Städte Bergkamen und Lünen durch ihre Teilnahme an der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 die Entwicklung eines zukunftsfähigen Freizeit- und Tourismusstandortes hin zu einer vielfältigen Erlebnisachse an Lippe und Datteln-Hamm-Kanal vorantreiben. Am Mittwoch hat die Bezirksregierung Arnsberg grünes Licht für einen weiteren Förderzugang zur IGA 2027 gegeben.

Gemeinsam mit der Stadt Lünen hat die Stadt Bergkamen die vorläufige Zusage der Bezirksregierung Arnsberg erhalten, ein Konzept für nachhaltige Mobilität anlässlich der IGA 2027 zu entwickeln. Die Erstellung des Konzeptes wird mit einer

attraktiven Förderquote von 80% bezuschusst und kann an ein externes Fachbüro vergeben werden, sodass die beiden Kommunen unter Einsatz geringer finanzieller und personeller Mittel diesen wichtigen Schritt zur Realisierung der IGA umsetzen können. Im Vordergrund des Konzeptes stehen die regionale, interkommunale und kommunale Anbindung des IGA 2027-Zukunftsgartens und die verträgliche Abwicklung der Besucherverkehre innerhalb des Stadtgebiets. „Auch hier zeigt sich der langfristige Nutzen der Teilnahme an der IGA 2027 für Bergkamen.“, so der Technische Beigeordnete Jens Toschläger. „Denn es gilt, das gesamte Kanalband mit Wasserstadt Aden, „Bergwelten Bergkamen“ und Marina Rünthe langfristig und nachhaltig besser in die verschiedenen Verkehrsnetze einzubinden.“

Wasserfreunde in Bestform beim Jakob-Koenen-Gedächtnisschwimmen in Lippstadt



Am vergangenen Sonntag stiegen die Wasserfreunde aus Bergkamen beim 42. Jakob-Koenen-Gedächtnisschwimmen in Lippstadt auf die Startblöcke. Die 17 Schwimmer*innen zeigten sich in absoluter Topform und konnten sich am Ende des Wettkampftages über 21x Gold, 11x Silber, 13x Bronze, einige neue Bestzeiten und einen tollen 3. Platz in der Gesamt-Mannschaftswertung freuen.

Lina Flüß (*2011) erkämpfte sich insgesamt 4x Gold, 1x Silber und tolle persönliche Bestzeiten (PBZ), vor allem über 100 m Brust mit einer Zeit von 1:32,93 und 100 m Lagen mit einer Zeit von 1:26,06. Emma Gramse (*2013) erkämpfte sich schon am frühen Sonntagmorgen über 100 m Lagen die Goldmedaille mit einer tollen PBZ von 1:40,51, womit sie auch die Pflichtzeit für die Bezirksmeisterschaften erreichte. Außerdem konnte sie noch mit 2 weiteren goldenen und einer silbernen Medaille glänzen. In gewohnt guter Form zeigte sich Max Simon (*2012), der sich bei jedem seiner 5 Starts souverän die Goldmedaille

sicherte. Smilla Panberg (*2010), die ihre Technik in den letzten Wochen deutlich weiterentwickelt hat, erkämpfte sich einige neue PBZ und konnte sich bei den Strecken 50 m Rücken und 100 m Brust über 2x Bronze freuen. Auch Finja-Marie Possovard (*2011) ging 5 Mal hoch motiviert an den Start, wobei sie 1x Gold, 2x Silber und 1x Bronze gewann und einige starke PBZ erreichte. Sarah Großpietsch (*2013) konnte sich in ihrer Hauptlage über 100 m Rücken durchsetzen und gewann die Goldmedaille. Außerdem sicherte sie sich noch 1x Silber und 2x Bronze und erreichte neben einigen neuen PBZ mit einer Zeit von 1:44,42 über 100 m Lagen die Pflichtzeit für die Bezirksmeisterschaften. Neben 2 Gold- und 1 Bronzemedaille und ebenfalls neuen PBZ erschwamm sich Nevio Altemeier (*2011) über die 50 m Rücken im Staffellauf mit einer Zeit von 00:39,50 die Pflichtzeit für die Bezirksmeisterschaften. Max Nierobisch (*2010), der 4 Mal startete, wurde für seinen Einsatz 1x mit Silber und 1x mit Bronze belohnt. Bei Lia Schröder (*2012) ist am Wochenende endlich der Knoten geplatzt und so konnte sie sich starke neue PBZ sichern und stand am Ende gleich 2x auf dem Treppchen auf Platz 3. Lisa Marie Ebel (*2006) vergoldete ihre Strecke über 100 m Schmetterling und erlangte mit einer neuen PBZ Silber über 100 m Rücken und Bronze über 100 m Lagen. Laura Cieschowitz (*2008), die neben ihren 4 Einzelstarts auch 2 Mal mit einer Staffel an den Start ging, komplettierte die 1. Mannschaft der Wasserfreunde.

Die 6 Schwimmer*innen der 2. Mannschaft waren aber nicht weniger erfolgreich. Allen voran zeigte Leni Schröder (*2015), dass sich das harte Training gelohnt hat. Insgesamt 3x stand sie auf dem Treppchen ganz oben und 1x auf Platz 3 mit starken neuen PBZ. Auch Carlotta Treinies (*2015) zeigte, wie hart sie in den letzten Wochen gearbeitet hat und konnte sich 2x mit Bronze und guten neuen PBZ belohnen. Ihre ältere Schwester Henriette Treinies (*2013) lieferte ebenfalls ordentliche neue PBZ ab. Ben Luca Spiekermann (*2013) konnte einige seiner Zeiten verbessern und wurde am Ende mit 1x Gold und 2x Silber belohnt. Liva Yüksekogul (*2012) erschwamm sich über 100 m

Rücken Platz 2 und zeigte mit vielen neue PBZ, dass auch sie die letzten Wochen hart gearbeitet hat. Letizia B. (*2015) sicherte sich 1x die Silbermedaille und auch sie erkämpfte sich zudem eine PBZ.

Abgerundet wurden die ausgesprochen guten Leistungen aller Schwimmer*innen durch die lautstarke Unterstützung ihrer Teamkameraden*innen am Beckenrand, die bei allen Aktiven für hohe Motivation sorgte. Die Trainer Christian Flüß, Thalia Simon und Jana Vonhoff sind äußerst zufrieden mit den Leistungen aller Schwimmer*innen und freuen sich schon jetzt auf ein ebenso erfolgreiches und gut besuchtes Internationales Schwimmfest am kommenden Wochenende im heimischen Hallenbad.

Friedensfest und Jugendaktionsnacht im Wasserpark am 23. 9. zum Auftakt der Interkulturellen Woche

Zum Auftakt der Interkulturellen Woche ist am Samstag, 23. September, „Action im Wasserpark“ angesagt. Denn dann stehen im zentralen Bergkamener Park gleich zwei Veranstaltungen an. Das Friedensfest im Mittagsbereich wendet sich dabei an Kinder und Familien – im Abendbereich gehört die Location dann den Jugendlichen mit der Veranstaltung „JAK3 – die Jugendaktionsnacht“.

Zum Friedensfest haben sich das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen (kijub), die Jugendkunstschule und

Friedenskirche Bergkamen als Veranstalter mit den im Umfeld des Wasserparks agierenden Vereinen, Gruppen, Parteien und Einrichtungen zusammengefunden. Mit dieser Veranstaltung bieten sie den Kindern und ihren Familien in der Zeit von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr ein buntes Programm mit Spielstationen, Bastelaktivitäten, Workshop- und Beratungsangeboten. Auf einer Bühne werden Kinderchöre, Theatergruppen und Musiker auf die Interkulturelle Woche einstimmen. Ein Highlight wird neben einem Streetsoccerfeld, ein Seifenblasenkünstler sein, der die Welt in bunte Blasen tauchen wird. Die obligatorische Hüpfburg der Friedenskirchengemeinde wird auch in diesem Jahr nicht fehlen. Der friedvolle Umgang miteinander und das Kinderrecht auf Schutz vor Krieg und eine friedvolle Umgebung stehen bei diesem Fest im Fokus. Für Waffeln, Würstchen, internationale Spezialitäten und Getränke ist natürlich gesorgt.

Ab 18:00 Uhr beginnt dann die Jugendveranstaltung „JAK3“ für Jugendliche ab 13 Jahren. Chillen, Disco, Sport und kreative Workshops erwarten die Besucher:innen bei dieser Veranstaltung. Auf dem Programm stehen neben einer temporären Jugenddisco mit lokalen DJs und viel Raum zum Chillen und Zocken auch verschiedene Workshops: DJing, Manga zeichnen, Sandmandalas erstellen und Henna-Tattoos malen. Außerdem können die Jugendlichen auf dem Soccer Court beim Jugendfußballturnier mit- und gegeneinander spielen. Eine Mannschaft besteht hierbei aus 3 Spieler:innen. Das „Blaue Kreuz“ offeriert den Jugendlichen an einem eigens eingerichteten Stand köstliche alkoholfreie Cocktails und natürlich gibt es auch Pommes, Popcorn und Getränke.

„JAK3“ ist der Bergkamener Beitrag zur Nacht der Jugendkultur – der nachtfrequenz23 – die zu diesem Datum NRW-weit in über 100 Städten stattfindet. Die Aktion wird aus Mitteln der LKJ – Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. und des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

gefördert.

Übersicht mitwirkende Gruppen Friedensfest:

Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen (kijub)

Blaues Kreuz

AWO Familienzentren Springmäuse / Vorstadtstrolche

Die Linke

Fairtrade Bergkamen

Martin Luther Kirchengemeinde

Schwerter Netz

AWO Migrationsdienst

Multikulturelles Forum

Akuthilfe Mensch e.V.

Teestube der Friedenskirche

Kinderhort der Friedenskirche

Familienbüro und Familientreff der Stadt Bergkamen

OGGs Pfalzschule

Teestube

Kijub

Jugendkunstschule der Stadt Bergkamen

Jugendamt der Stadt Bergkamen

Streetwork der Stadt Bergkamen

Bündnis90/Die Grünen

SPD

Pfalzschule

Kinder- und Jugendhaus Balu

Jugendzentrum Yellowstone

BergAuf

Schillerschule

---

1. Spatenstich Nordtor und Vorstellung Bergkamen.Erleben.App: „Porta Decumana“ – V. Internationales Römerfest im Römerpark Bergkamen



Am 16. und 17. September 2023 findet im Römerpark Bergkamen das 5. Internationales Römerfest. Das Römerfest ist am Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Ehrenbürgermeister und Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V. Roland Schäfer sowie Kulturdezernent Marc-Alexander Ulrich eröffnen das römische Wochenende am Samstag um 11.00 Uhr.

Mit einem symbolischen Spatenstich wird im Anschluss der Baubeginn des Nordtores – Porta Decumana („das rückwärtige Tor“) – gefeiert. Gleichzeitig startet das Projekt „Bergkamen.Erleben“ mit der dazugehörigen App im Römerpark. Die App startet am Eingang des Römerparks und wird am Stand des Fördervereins vorgestellt.

Im Römerpark Bergkamen sieht man am Wochenende Gladiatoren,

römischen Legionären, germanischen Hilfstruppensoldaten und Germanen. Der „gemeinsame“ Schwerpunkt ist die Vielfalt der einfachen römischen und germanischen Bevölkerung. Freiwillige Gladiatoren trainieren und bilden römische Legionäre aus. Legionäre und Auxiliare präsentieren ihre Ausstattung, stellen unterschiedliche Waffentechniken vor und erzählen von ihren Pflichten im Dienste des römischen Kaisers Augustus. Zahlreiche Handwerker führen römische und germanische Kunstfertigkeiten in unterschiedlichen Bereichen vor. Die germanischen Hilfstruppen und Germanen zeigen das Alltagsleben der einheimischen Bevölkerung in der Antike, abseits des Römischen Reiches.

Dieses Jahr wird ein neues offenes Konzept mit den Akteuren umgesetzt. Die ehrenamtlichen Akteure aus Deutschland und den Nachbarländern sind nicht in einem Programm gebunden. In gemischten Projektgruppen wird gemeinsam rund um die Uhr das Gelände aktiv bespielt. Bedeutet: Es kann sein, dass die Akteure einen Aspekt des Legionärsleben zeigen und darstellen oder auf Anfrage von Gruppen/Besucheranfragen etwas demonstrieren und erläutern. Auch die Gladiatoren bieten keine regelmäßigen Vorführungen an. Die Gruppe Amor Mortis bildet an diesem Wochenende Rekruten und Legionäre aus – die doctores, die Ausbilder sind erfahrene Kämpfer und befinden sich mit einem Infostand direkt an der Holz-Erde-Mauer. Das diesjährige Vermittlungsziel ist es die Besuchenden aktiv in die Auseinandersetzung/Diskussion mit der Geschichte anzuleiten und nicht zu reinen Event-Konsumenten zu machen.

Auf die kleinen Besucher warten spannende Vorführungen und Akteure zum „Befragen“. Viele Akteure präsentieren Ihre Ausrüstung und den ein oder anderen Helm oder Rüstung kann man auch Probetragen.

Der Förderverein informiert über die Vereinsarbeit und die geplanten Projekte im Römerpark. Der Verein betreibt dieses Jahr wieder den Römerfest-Shop und einen Getränkestand unter dem neuen Porticus, dem neuen Eingangsbereich. Für das

leibliche Wohl sorgt leider nur am Sonntag eine Grillstation gegenüber vom Eingang.

Der Eintritt ist wie immer für Alle frei. Unser Motto ist: Spende statt Eintritt.

XLVII. Internationales Schwimmfest der TuRa-Wasserfreunde am Wochenende

Mit großer Erwartung fiebern die Wasserfreunde TuRa Bergkamen ihrem XLVII Internationalen Schwimmfest am 16. und 17. September entgegen. Gemeldet sind insgesamt 24 Vereine mit 398 Aktiven bei 2.025 Einzelstarts und 45 Staffelstarts. Für ein internationales Flair sorgen die befreundeten Schwimmer von ED-Vo aus den Niederlanden. Aus Australien besucht uns eine Schwimmererin von dem Broome Barracudas Swimming Club. Des Weiteren ist die SG Aumund – Vegesack vom Landesschwimmverband Bremen und der VfL Wolfsburg e.V. vom Landesschwimmverband Niedersachsen vertreten.

Die TuRaner freuen sich schon jetzt 20 weitere Vereine, zu denen sie schon seit langem eine Wettkampffreundschaft pflegen, begrüßen zu können. Hierzu gehören: der Hammer SportClub 2008, dem Mendener SV, das Rote Erde SWIM-TEAM TuS 1859 Hamm, der SV Kamen, die SF Unna 01/10, die SG Dortmund, die SG Gelsenkirchen, SG Lünen, der Sport Union Annen, der SSC Hörde 54/58 e.V., der SSV Meschede, dem SV Bieber 67 Lendringsen, der SV Hagen 1894, der SV Hemer 1921, der SV Neptun Neheim-Hüsten 1960 e.V., der SV Plettenberg 51 e.V., der TuS Westfalia Hombruch, der TV Werne 03 Wasserfreunde, der VFL Kemminghausen und last but not least der Veranstalter

die Wasserfreunde TuRa Bergkamen.

Zum fünfzehnten Mal wird als ewiger Wanderpokal der Karl-Ernst-Teipel Gedächtnis-pokal an die Siegermannschaft überreicht. Über 40 Jahre ist der Name Karl-Ernst-Teipel mit dem Bergkamener Schwimmsport verbunden, ihm verdanken wir das Internationale Schwimmfest.

Mit viel Ehrgeiz eifern die jungen Schwimmer und Schwimmerinnen bis Jahrgang 2013 den acht Junior-Finals entgegen. Bei den vierundzwanzig spannenden Wettkämpfen fallen die Entscheidungen direkt. Die 8 Junior-Finals Jahrgang 2013 bis 2011 und die 8 Finals der offenen Wertung setzen die Highlights der Veranstaltung, denn es qualifizieren sich hier jeweils nur die 5 Zeitschnellsten.

Das Hallenbad ist an diesem Wochenende zwar für die Öffentlichkeit geschlossen, die Wasserfreunde laden jedoch alle Bergkamer Bürger herzlich an beiden Tagen ab. 9:00 Uhr bis zum späten Nachmittag dazu ein, sich die spannenden Wettkämpfe anzuschauen und bei Brötchen, Kuchen, Crepes, Slush-Eis, warmen und kalten Getränken, sowie leckeren Würstchen vom Grill im Außenbereich hinter dem Hallenbad ein schönes Wochenende mit den Wasserfreunden und ihren Gästen zu verbringen.

Eishalle Bergkamen startet Freitag in die neue Saison



Die Eishalle Bergkamen startet am Freitag, 15. September, um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) in die neue Eislaufsaison starten.
Wie in jedem Jahr gibt es einige Veränderungen in der Halle: Diesmal ist es eine neue Bande mit Glasaufbau, die ein ganz anderes und moderneres Bild der Eishalle zeigt.

Rotavirus-Fälle im Kreis Unna wieder angestiegen Hochansteckend und leicht übertragbar



Rotavirus-Infektionen sind im Kreis Unna wieder angestiegen. Foto: AOK/hfr.

Im vergangenen Jahr sind die nach dem Infektionsschutzgesetz gemeldeten Rotavirus-Fälle im Kreis Unna weiter angestiegen. Das teilte heute die AOK NordWest auf Basis aktueller Zahlen des Robert-Koch-Instituts (RKI) in Berlin mit. Nach einem Einbruch der Zahlen in den beiden Corona-Jahren mit 30 registrierten Fällen in 2021 und 35 Fällen im Jahr 2020, wurden im vergangenen Jahr insgesamt 82 Fälle gemeldet. Vor der Pandemie im Jahr 2019 waren es 77 Fälle. Der steigende Trend setzt sich auch im ersten Halbjahr 2023 fort: Für die

erste Jahreshälfte wurden bereits 77 Fälle registriert.

„Während der Corona-Pandemie sind in Westfalen-Lippe viele Infektionskrankheiten zurückgegangen. So auch die Rotaviren. Durch die Aufhebung der Corona-Maßnahmen war 2022 eine Wendung zu wieder steigenden Zahlen festzustellen“, sagt AOK-Serviceregionsleiter Jörg Kock.

Rotaviren sind eine der häufigsten Ursachen für schwere Magen-Darm-Erkrankungen bei Kindern. Sie verursachen Durchfälle, Erbrechen und Bauchschmerzen. Im Vergleich zu anderen Durchfall-Erkrankungen verläuft die durch Rotaviren verursachte Magen-Darm-Erkrankung bei Säuglingen und Kleinkindern häufig schwer. Sie reagieren besonders empfindlich auf den Flüssigkeits- und Salzverlust. „Daher raten wir allen Eltern, unbedingt die empfohlenen Impfungen bei Säuglingen und Kleinkindern vorzunehmen und auf bestimmte Hygieneregeln zu achten“, so Kock. Da es keine Medikamente gegen Rotaviren gibt, werden nur die Beschwerden gelindert. Besonders wichtig ist es, genügend Flüssigkeit zuzuführen. Denn wenn der Flüssigkeitsverlust nicht ausgeglichen werden kann, kann der Zustand lebensbedrohlich werden.

„Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt für Säuglinge eine Schluckimpfung gegen Rotaviren, die von den gesetzlichen Krankenkassen für ihre Versicherten bezahlt wird“, so Kock. Je nachdem welcher Impfstoff verwendet wird, sind zwei oder drei Impfstoffdosen in einem Mindestabstand von vier Wochen notwendig.

Da Rotaviren hoch ansteckend und leicht übertragbar sind, können sich auch Erwachsene mit dem Virus infizieren. Die Übertragung erfolgt meistens über eine Schmierinfektion. Die Viren werden durch kleinste Stuhl-Reste an den Händen weitergegeben. Von der Hand gelangen die Erreger in den Mund und weiter in den Verdauungstrakt. Die Ansteckung erfolgt über verunreinigte Gegenstände wie Handgriffe, Toiletten, Armaturen oder auch über Lebensmittel, auf denen Erreger haften.

Hygieneregeln sollten unbedingt beachtet werden

Neben Kleinkindern, die häufig die Hände oder Sachen in den Mund nehmen, sind aber auch Senioren und Menschen mit einem geschwächten Abwehrsystem gefährdet. „Umso wichtiger ist es, bestimmte Hygieneregeln zu beachten, die vor den Erregern schützen können“, so Kock. Dazu gehört es, sich die Hände immer wieder zwischendurch gründlich mit Seife zu waschen und ein wirksames Desinfektionsmittel zu verwenden. Das RKI empfiehlt Produkte in der Wirkkategorie „begrenzt viruzid PLUS“. Weitere Informationen dazu gibt es auch in jeder Apotheke.

Mehr Informationen zum Thema Rotaviren und die wichtigen Impfungen bei Säuglingen und Kleinkindern gibt es unter www.aok.de/nw in der Rubrik Leistungen & Services im Internet.

Ein Arbeitsjubiläum und drei Verabschiedungen bei der Stadt Bergkamen



Das Foto zeigt von links: Michael Hoffmann, Martina Bierkämper, Thomas Hartl, Michael Witt, Werner Ottjes, Ralf Beyersdorff, Sabine Siedlaczek, Bürgermeister Bernd Schäfer, Stefan Klement. Foto: Stadt Bergkamen

Aus Anlass des 40-jährigen Arbeitsjubiläums von Stefan Klement und des Eintrittes in die Altersteilzeit-Freizeitphase von Werner Ottjes und Sabine Siedlaczek sowie des Renteneintrittes von Michael Witt wurden die vier im Rahmen einer Feierstunde durch Bürgermeister Bernd Schäfer, Leiter Zentrale Dienste Thomas Hartl, Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und dem Personalrat Michael Hoffmann und Ralf Beyersdorff geehrt.

Herr Klement begann 1983 seine Ausbildung zum Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau bei der Stadt Bergkamen. Nach erfolgreicher Beendigung seiner Ausbildung war er auch weiterhin in diesem Aufgabengebiet tätig. Nach seinem Grundwehrdienst übernahm Herr Klement Aufgaben im Sachgebiet für „Sicherheit und Ordnung“. Stefan Klement war hier u.a. zuletzt für den ruhenden Straßenverkehr, ordnungsbehördliche Bestattungen, Verwaltung des Marktwesens und für die Kampfmittelbeseitigung zuständig. Anfang März dieses Jahres

wechselte Stefan Klement in das Sachgebiet „Soziales“. Hier bearbeitet Herr Klement Anträge auf Gewährung von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz.

Sabine Siedlaczek hat 1979 ihre Ausbildung zur Bürogehilfin bei der Stadt Bergkamen erfolgreich beendet. Seit Beendigung ihrer Ausbildung ist sie im Kulturreferat und seit 1985 ununterbrochen an der Musikschule der Stadt Bergkamen tätig. Hier hat sie u.a. den Musikschulunterricht sowie Veranstaltungen mitorganisiert und sämtliche Verwaltungsaufgaben für die Musikschule erledigt. Insgesamt kann Sabine Siedlaczek auf 46 Jahre bei der Stadt Bergkamen zurückblicken.

Herr Ottjes ist seit 1993 bei der Stadt Bergkamen beschäftigt und war zunächst Musikschullehrer/Fachbereichskoordinator im Bereich der „Holz- und Blechblasinstrumente“. Im Jahr 2000 hat Werner Ottjes die Leitung der Musikschule übernommen, die er schon seit 1997 kommissarisch leitete. Sein Aufgabengebiet umfasste u.a. auch die pädagogische Gesamtverantwortung sowie die Konzeption und Entwicklung der Musikschule.

Auch Michael Witt war seit 2009 in der Musikschule der Stadt Bergkamen beschäftigt. Er unterrichtete als Lehrkraft im Bereich „JEKITS“ (Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen) und gab Unterricht in den Fächern Gitarre, Streichinstrumente und Blockflöte.

Für die langjährige Unterstützung und die außergewöhnliche Verbundenheit mit der Stadt Bergkamen möchte ich mich ausdrücklich bedanken, drückte Bürgermeister Bernd Schäfer seine Wertschätzung aus.

Flohmarkt an der Gerhart-Hauptmann-Grundschule

Am Freitag, 15. September, veranstaltet die Gerhart-Hauptmann-Grundschule in Bergkamen einen Flohmarkt in der Zeit von 14.00 – 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.

Kinder und Eltern der Schule sowie Ehemalige können Verkaufsstände einrichten. Kommerzielle Anbieter sind nicht zugelassen. Angeboten werden vorrangig Kinderspiele, Kinderkleidung und allerlei Gebrauchsgegenstände. Das Anbieten lebender Tiere ist nicht gestattet.

An Verpflegungsständen werden Getränke, Kaffee und Kuchen und allerlei Spezialitäten angeboten. Der Reinerlös, der an den Versorgungsständen erzielt wird, ist für den Förderverein der Gerhart-Hauptmann-Grundschule bestimmt und kommt letztendlich den Kindern der Schule zu Gute. So werden zum Beispiel Pausenspielzeug und Unterrichtsmaterialien angeschafft oder Projekte wie eine Zirkuswoche oder der Besuch einer Theaterreihe gegen sexuellen Missbrauch unterstützt.

Ausreichende Parkmöglichkeiten bestehen an der Schule auf dem Parkplatz der Dreifachturnhalle.